

# Wie mache ich die Aktion bekannt? Tipps und Anregungen für Sammelstellen

## 1. Wo kann ich die Aktion vorstellen?

- Kindergottesdienst
- Kirchengemeinden (in der eigenen und in befreundeten)
- Gottesdienstabkündigungen
- Seniorenkreis
- Evangelische Allianz
- Arztpraxen
- Arbeitsplatz (vielleicht macht ja Ihr Arbeitgeber mit?)
- Verein
- Nachbarn, Freunde, Verwandte
- Jugend- und Hauskreis
- Frauenfrühstück

## 2. Wo kann ich Infomaterial aufhängen?

Schaukästen (Verein, Stadtverwaltung, Gemeinde), Schaufenster, im eigenen Autofenster, Kirche, Schwarzes Brett (Arbeitsplatz, Sportverein) ...

 **Bitte achten Sie darauf, vor dem Plakatieren in Geschäften, Ämtern, Gemeinden etc. um Erlaubnis zu bitten!**



Mund-zu-Mund-Propaganda ist immer noch die stärkste Werbung. Begeistern Sie Ihre Arbeitskollegen, Ihre Familie, Ihre Freunde und Nachbarn für die Aktion! Eine gute Hilfe zur Motivation ist der Danke-Flyer aus dem Vorjahr. Hier können die Interessenten gleich lesen, welche guten Auswirkungen die Päckchen haben.

## 3. Wo kann ich Infomaterial auslegen bzw. verteilen?

In Arztpraxen, Gemeinden, Geschäften, Ämtern, Büchereien, Kirchengemeinden, Fitness-Studios, Apotheken, Cafés, Volkshochschulen, am eigenen Arbeitsplatz, als Zeitungs- und Gemeindeblattbeilage.



Benutzen Sie zum Auslegen den Info-Prospekt, den Sie in gewünschter Menge bei uns bestellen können.



**Bitte keine Massenverteilung in Briefkästen!  
Das wird meist nicht gerne gesehen.**

#### 4. Wie mache ich die Aktion in den Medien bekannt?

Lokale Presse: Nutzen Sie unseren **Presstext**. Tragen Sie im letzten Absatz des Presstextes die Kontaktdaten Ihrer Sammelstelle ein. Fragen Sie bei der Redaktion Ihrer lokalen Zeitung nach, ob und wann sie bereit ist, den Artikel kostenfrei zu veröffentlichen. Auch das Gemeinde- oder Amtsblatt ist eine hervorragende Plattform, um die Päckchenaktion bekannt zu machen.



Veröffentlichen Sie den Presstext Ende September bis Mitte Oktober.  
Leiten Sie an die Redaktionen den auf unserer Homepage  
enthaltenen Presstext weiter.

Sie können den Text aber auch zur Veröffentlichung im Internet nutzen. Stellen Sie ihn auf Ihre eigene **Homepage**, auf die der Gemeinde, der Stadt, Ihrer Firma („Wir unterstützen die Weihnachtsaktion EIN PÄCKCHEN LIEBE SCHENKEN“) ...

Besondere Aufmerksamkeit erzielt ein **öffentliches Dankeschön** für die Teilnahme an der Päckchenaktion in der Lokal-Presse oder im Gemeindeblatt. Auf Wunsch senden wir Ihnen gerne einen entsprechenden Presstext ab Anfang Dezember 2018 zu. Fordern Sie diesen unter Tel. 0711 839908 22 oder per E-Mail [lio@lio.org](mailto:lio@lio.org) an.



**Bitte schicken Sie uns ein Belegexemplar Ihrer Veröffentlichungen zu.**

Haben Sie Verbindungen zu Ihrem **Regionalradio** und **-fernsehen**? Dann laden sie jemanden von dort zu einem Interview mit der Sammelstelle oder einer Reportage über einen „Päckchen-Pack-Tag“ etc. ein. Dies sorgt für einen tollen Werbeeffekt in Ihrer Region.



**Neu:** Verschicken Sie an Freunde und Bekannte eine **Whatsapp mit einem kurzen Videoclip** zu EIN PÄCKCHEN LIEBE SCHENKEN.  
Sie finden den Clip unter <https://youtu.be/GdOdTOsGhCc>  
QR-Code mit Smartphone direkt zur Seite:



#### 5. Welche Möglichkeiten gibt es sonst noch?

- Stellen Sie die Aktion in Ihrer Kirchengemeinde, in Ihrem Betrieb oder Verein vor und organisieren Sie ein gemeinsames Päckchenpacken.
- Organisieren Sie in Ihrer Gemeinde, in Ihrem Verein, Seniorenkreis usw. **eine Spendenaktion für EIN PÄCKCHEN LIEBE SCHENKEN.**
- Viele Spenden kommen auch durch eine Anlass-Spende zusammen: Bei einer **Geburtstags- oder Jubiläumsfeier** wird bewusst auf Geschenke verzichtet und stattdessen eine Beteiligung an der Päckchenaktion gewünscht.
- Organisieren Sie einen **Basar, Flohmarkt, eine Tombola, ein Benefizkonzert oder ein Turnier ihres Vereins** und spenden Sie den Erlös für EIN PÄCKCHEN LIEBE SCHENKEN oder kaufen Sie davon Dinge zum Befüllen von Päckchen.

- Werben Sie vor einem **Supermarkt** mit einem Infostand für die Aktion und bieten den Einkäufern an, sich Dinge auf der Einkaufsliste auszusuchen und nach dem Einkauf zum Befüllen für ein Päckchen zu stiften. Ein Vorschlag zur **Einkaufsliste** liegt in der Mappe. Einfach kopieren, ausschneiden und den Kunden als Idee weitergeben. Nach dem Einkauf kann das Päckchen dann direkt vor den Augen des Spenders gepackt und etikettiert werden. Solch eine Aktion eignet sich besonders gut für **Kinder- und Jugendgruppen! Klappt immer gut!**



- Laden Sie Freunde, Ihren Hauskreis, Leute aus Ihrer Gemeinde, Ihre Nachbarn zu einer **Päckchenparty** ein und packen gemeinsam Päckchen. Jeder kann einen Teil dazu beisteuern.



Fragen Sie Geschäfte und Firmen nach Sachspenden, Restposten oder Werbeartikel und bringen Sie diese mit zur Päckchenparty.

- Wenn Sie **EIN PÄCKCHEN LIEBE SCHENKEN** in einer **Kinderstunde** vorstellen, dann laden Sie gleich die **Eltern** mit dazu ein. So können evtl. ganze Familien mit eingebunden werden.

- Sie sind in einem **Seniorenkreis**? Dann könnten Sie doch mit Ihrer Gruppe Schals, Handschuhe, Socken, Mützen oder Puppen **stricken** und diese dann der Aktion zur Verfügung stellen.



- **Gründen Sie einen „Päckchen-Kreis“**: Jeder bekommt eine bestimmte Aufgabe zugeteilt. Wer stellt den Raum für die Päckchen zur Verfügung? Wer kümmert sich um Kontakt zu den Medien? Wer kümmert sich um die Verteilung des Werbematerials? Wer stellt das Projekt in der Gemeinde, im Kindergarten etc. vor?

- Haben Sie die Möglichkeit, einheitliche Kartons zu organisieren? **Dann verschenken Sie mit jedem Prospekt gleich einen Karton!** (Bitte beachten Sie dabei unsere Größenvorgaben!).



- **Begleiten Sie die EIN PÄCKCHEN LIEBE SCHENKEN - Aktion im Gebet!** Beten Sie für alle Mitarbeiter, für die Sammelstellen, für den Transport, die Zollabwicklungen und auch für die Menschen, die die Päckchen am Ende erhalten. Ihr Gebet kann so viel bewirken – das erleben wir immer wieder.